

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

Mit Wandertüte durchs Töwerland

Mit dem Projekt „Wissenschaft ist Spurensuche – Mikroexpeditionen zum Klimawandel“ gehen das Fraunhofer UMSICHT und die Folkwang Universität der Künste gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern dem Klimawandel auf den Grund: Bei abenteuerlichen Mikroexpeditionen Anfang Oktober auf Juist werden die Teilnehmenden selbst zu Forscherinnen und Forschern. Die Führungen sind kostenlos.

Berlin/Juist, 26. September 2022 – Welche Pflanzen-, Tier- und Flechtenarten lassen sich auf der längsten ostfriesischen Insel finden? Was sagen unterschiedliche pH-Werte über den Zustand der Natur aus? Welche Rolle spielen filternde Böden und Muscheln für den Klimaschutz? Auf Juist haben Abenteuerlustige die Gelegenheit, aus Sicht der Forschenden die weiten Dünen, das Watt, den Hammersee und die Salzwiesen zu erkunden. Gemeinsam mit den Klimaexpertinnen und -experten können sie die unbekanntenen Facetten der Insel Landschaft zeichnen, messen, bestimmen und bestaunen.

Los geht es am **5. Oktober** mit der „Mikroexpedition aus der Wandertüte“. Zwischen **11 und 17 Uhr** startet ein Forscherteam die Teilnehmenden mit einer Outdoor-Ausrüstung aus und begleitet sie auf ihrer Tour. Für diese Veranstaltung ist keine feste Startzeit festgelegt. Die nächste „Mikroexpedition – Flechtentour mit Helga“ beginnt am **6. Oktober** um **14.30 Uhr** und endet um **16 Uhr**. Während der Wanderung gewährt die Expertin für Biodiversität Dr. Helga Bültmann interessante Einblicke in die Welt der Flechten. Die letzte „Mikroexpedition – Rätseljagd im Töwerland“ am **7. Oktober** ist gespickt mit mehreren Rätselstationen auf der Insel. Von **11 bis 16 Uhr** können hier Groß und Klein unter anderem das Geheimnis der verschwundenen Kegelrobbe lüften. Auch für diesen Termin ist keine feste Startzeit festgelegt.

Julia Kraye ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer UMSICHT und arbeitet im Projekt: „Unsere Mikroexpeditionen setzen keine Vorkenntnisse voraus und laden alle dazu ein, wissenschaftliche Methoden mithilfe von alltagstauglichen Gegenständen zu erproben. Teilnehmende der Mikroexpeditionen bekommen über den direkten Austausch mit Forscherinnen und Forschern vor Ort ein Gefühl dafür, wie eine wissenschaftliche Expedition aufgebaut ist und welche Methoden dabei unterstützen, um an neue Erkenntnisse zu gelangen.“

Treffpunkt ist immer das Nationalpark-Haus. Hier steht für alle Teilnehmenden eine Expeditionsausrüstung bereit. Die Entdeckungstouren richten sich an Familien mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene.

Das Projekt „Wissenschaft ist Spurensuche – Mikroexpeditionen zum Klimawandel“ wird im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt! vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | mikroexpedition.org

Mikroexpeditionen auf Juist

Start: Nationalpark-Haus | Carl-Stegmann-Straße 5, 26571 Juist

5. Oktober 2022 | 11 – 17 Uhr | Keine Anmeldung erforderlich

6. Oktober 2022 | 14:30 – 16 Uhr | Anmeldung: [hier](#)

7. Oktober 2022 | 11 – 16 Uhr | Keine Anmeldung erforderlich

Ansprechpersonen:

Fraunhofer UMSICHT Oberhausen

Julia Kraye

Telefon: +49 208 8598-1563

julia.kraye@umsicht.fraunhofer.de

Folkwang Universität der Künste

Judith Schanz

Telefon: +49 201 6505-1534

judith.schanz@folkwang-uni.de

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Luise Wunderlich | Angelique Wu

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

#MeineFragefürdieWissenschaft

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!